

## Pressemitteilung

### **"Die Geschichte der MS" – St. Josefs-Krankenhaus in Potsdam stellt DMSG-Bilddokumentation aus**

Die MS-Ambulanz des St. Josefs-Krankenhauses in Potsdam präsentiert in Zusammenarbeit mit der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Brandenburg anlässlich des Welt MS Tages am 31. Mai eine Ausstellung über „Die Geschichte der MS“.

Marianne Seibert, Vorsitzende der DMSG und Priv.-Doz. Dr. Hoffmann, Ärztlicher Leiter der Klinik für Neurologie am St. Josefs-Krankenhaus Potsdam werden die Ausstellung

am Montag, 22. Mai, um 16 Uhr

in der MS-Ambulanz des St. Josef-Krankenhauses

eröffnen.

Die Ausstellung zeigt Meilensteine in der Diagnostik der Multiplen Sklerose, ausgehend von Symptombeschreibungen in Tagebuchaufzeichnungen von Frederick d'Este (1794-1848), des Cousins der englischen Königin Victoria und erste bekannte Multiple Sklerose-Kranke, bis hin zu aktuellen Diagnosemethoden. Es wird ein spannender Überblick über die Wege und Irrwege in der MS-Forschung gezeigt und was es bedeutet, mit einer unheilbaren chronischen Erkrankung leben zu müssen.

#### **Informationen zur Spezialambulanz für Multiple Sklerose:**

Das Alexianer St. Josefs-Krankenhaus Potsdam betreibt als Angebot der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung eine Ambulanz für Multiple Sklerose und verwandte Erkrankungen, welche als MS-Zentrum durch die DMSG zertifiziert worden ist. MS-Patienten können nach ärztlicher Überweisung hier umfassende medizinische Beratung sowie alle erforderlichen Untersuchungen und Behandlungen, sowohl für die Multiple Sklerose, als auch für die Krankheitsfolgen, erhalten. Gemeinsam mit der DMSG setzt sich das St. Josefs-Krankenhaus für die Verbesserung der Versorgung und der Lebensqualität der Betroffenen ein.

#### **Informationen zur Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG):**

In Potsdam leben ca. 1.000 Menschen mit der Diagnose MS. Die entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems beginnt meist im frühen Erwachsenenalter und wirkt sich auf den Lebensalltag der Betroffenen durch verschiedenste sichtbare und nicht sichtbare Symptome aus.

## Pressemitteilung

Das Ziel der gemeinnützigen Patienten- und Selbsthilfeorganisation DMSG, Landesverband Brandenburg e.V., ist die Aufklärung und Information Betroffener und Interessierter sowie die Verbesserung der medizinischen Behandlung nach den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen von Menschen mit MS.

Dem Landesverband sind mehr als 950 Mitglieder und 35 Gruppen angeschlossen, deren ehrenamtliches Engagement durch den Verband gefördert und begleitet wird. Ergänzt wird das Angebot des Landesverbandes durch die individuelle Beratung MS-Betroffener durch qualifizierte Sozialarbeiterinnen in der Beratungsstelle in Potsdam.

Weitere Informationen finden Sie auf der DMSG-Homepage unter: [www.dmsg-brandenburg.de](http://www.dmsg-brandenburg.de)

**Jede Spende hilft! Sie können die Arbeit des Landesverbandes auch über die Homepage unterstützen: [www.dmsg-brandenburg/spenden.de](http://www.dmsg-brandenburg/spenden.de)**

Spendenkonto des DMSG Landesverbandes Brandenburg e.V.

IBAN: DE29120700240301672200 BIC: DEUTDEDB160